

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Unterlage	8
Einführung	9
1 Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeiten	10
2 Hilfeleistungseinsätze vorbereiten	11
2.1 Bedeutung der Kenntnis des Eisenbahninfrastrukturunternehmers	11
2.2 Betreiber des Schienenweges ermitteln	12
2.2.1 Eisenbahnaufsichten	12
2.2.2 Umsetzen der Mitwirkungspflicht durch andere Eisenbahninfrastrukturunternehmen	13
3 Gefahren aus dem Bahnbetrieb/ Verhalten im Gleisbereich	14
3.1 Gefahren durch bewegte Eisenbahnfahrzeuge	14
3.1.1 Verhalten im und am Gleis	15
3.2 Elektrische Gefahren aus der Oberleitung/ Stromschiene	17
3.2.1 Oberleitung	17
3.2.2 Stromschiene der Gleichstrom-S-Bahn	21
4 Das Notfallmanagement der DB AG	23
4.1 Fachberatung	23
4.1.1 Der Notfallmanager	23
4.1.2 Der Notdienst des Eisenbahnverkehrsunternehmers	25
4.1.3 Weitere Fachberater	25
4.2 Meldestellen	25
4.3 Schutz	26
4.3.1 Einstellung des Fahrbetriebs	26
4.3.2 Wiederaufnahme des Fahrbetriebs	27
4.3.3 Oberleitungen ausschalten und bahnerden	27
4.3.4 Bahnerden durch Feuerwehren	30
4.4 Einsatzunterstützung	30
4.4.1 Kartenmaterial	30
4.4.2 Orientierung am Ereignisort	31
4.4.3 Bahnspezifisches Gerät (Rüstsatz Bahn)	31
4.4.4 Einsatzmerkblätter für Eisenbahnfahrzeuge	31
4.5 Vorbereiten und Informieren	32
4.5.1 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst	32
4.5.2 Angehörige von Landes- bzw. Bundespolizei	33
4.5.3 Übungen	33
4.5.4 Seminare zu Gefahrguteinsätzen	33
4.6 Notfalltechnik	34
4.6.1 Hilfszug	35
4.6.2 Schienenkran	35

4.6.3 Rettungszüge	35
4.6.4 Sonstige Fahrzeuge	35
5 Eisenbahnfahrzeuge	36
5.1 Triebfahrzeuge	36
5.2 Wagen	37
5.2.1 Reisezugwagen	37
5.2.2 Güterwagen	37
5.3 Fahrzeugnummern	38
5.3.1 Triebfahrzeuge	38
5.3.2 Wagen	38
5.4 Weitere Fahrzeuganschriften	39
5.4.1 Anschriften an Reisezugwagen	39
5.4.2 Anschriften an Güterwagen	40
5.5 Fahrzeugverbindungen	41
5.5.1 Fahrzeugkupplungen	41
5.5.2 Luftleitungen	42
5.5.3 Elektrische Verbindungen	42
5.5.4 Dampfleitungen	43
5.6 Sichern von Fahrzeugen	43
5.6.1 Das Bremssystem	43
5.6.2 Sichern durch Feststellbremse	44
5.6.3 Sichern durch Betriebsbremse	45
5.6.4 Weitere Sicherungsmittel	45
5.7 Anheben von Fahrzeugen	45
5.8 Eindringen in Fahrzeuge	47
6 Tunnel	48
6.1 Tunnelarten	48
6.2 Sicherheitskonzept	49
6.3 Einrichtungen des Rettungskonzeptes	49
6.3.1 Organisatorische Maßnahmen	49
6.3.2 Bauliche Einrichtungen	50
6.3.3 Technische Einrichtungen	50
7 Einsätze mit Gefahrgut	52
7.1 Aufgaben während der Beförderung	52
7.1.1 Aufgaben des Eisenbahninfrastrukturunternehmens	52
7.1.2 Aufgaben des Beförderers	52
7.2 Information zur Ladung	52
7.3 Kennzeichnung von Gefahrguttransporten	54
7.4 Unterstützung durch TUIS	54

8 Örtliche Vorbereitungen	55
8.1 Erforderliche Kenntnisse	55
8.2 Vorhandene Kräfte	55
8.3 Vorhandene Ausrüstung	55
8.3.1 Rollpalette	56
8.3.2 Arbeitsplattform	57
8.4 Anfahrmöglichkeiten	57
8.5 Tunnelanlagen	58
8.5.1 Betreten und Befahren des Tunnels	58
8.5.2 Löschwasserversorgung	59
8.5.3 Übungserfahrungen	59
9 Einsatz am Schadensort	60
9.1 Meldewege	60
9.1.1 Ereignismeldung	60
9.1.2 Gegenseitige Informationen	60
9.2 Einsatzleitung	60
9.3 Kommunikationswege	60
9.4 Maßnahmen am Schadensort	61
9.4.1 Maßnahmen nach Eintreffen	61
9.4.2 Besonderheiten bei Tunnelanlagen	62
9.4.3 Gefahren an der Einsatzstelle	63
9.5 Einsatz von Notfalltechnik	63
10 Vordrucke	65
10.1 Bestätigungen der Notfalleitstelle per Faxversand	65
10.1.1 Einstellung des Fahrbetriebs	65
10.1.2 Ausschaltung der Oberleitung	66
10.2 Sicherheitsplan	67
10.3 Kurzbedienungsanleitung Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung	68
11 Tipps für Einsatzplanung und Einsatzverlauf	69
11.1 Tipps für den Einsatzplaner	69
11.2 Tipps für den Leitstellendisponenten	69
11.3 Tipps für den Einsatzleiter	70
12 Nachwort	71
13 Wissenswertes im Internet	72
13.1 Verzeichnis der Eisenbahninfrastrukturunternehmen	72
13.2 Kontaktdaten zu Landeseisenbahnaufsichten	72
13.3 Güterwagenkatalog und Güterwagenanschriften	72
13.4 TUIS	72

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der erforderliche Sicherheitsabstand beträgt mindestens 3 Meter ab Gleismitte.	15
Abbildung 2: An Weichen besteht auch Quetschgefahr	16
Abbildung 3: Fahrzeuglücken meiden.....	17
Abbildung 4: Warnhinweis Oberleitung an Fahrzeugen	19
Abbildung 5: Oberleitung in mechanisch getrennter Bauweise (Einzelaufhängung)	22
Abbildung 6: Oberleitung mit Querfeldern.....	22
Abbildung 7: Elemente des Notfallmanagements.....	23
Abbildung 8: Der Notfallmanager ist Fachberater für den Einsatzleiter	24
Abbildung 9: Einsatzfahrzeug des Notfallmanagers.....	24
Abbildung 10: Arbeitsplatz Notfalleitstelle	25
Abbildung 11: Standorte Notfalleitstellen	26
Abbildung 12: Für die Sicherstellung der Bahnerdung ist der Notfallmanager verantwortlich....	28
Abbildung 13: Leuchtmelder und Nottaster einer OLSP.....	28
Abbildung 14: Bedienschrank einer OLSP.....	28
Abbildung 15: Bisherige OLSP-Arbeitsgrenze.....	29
Abbildung 16: Aktuelle OLSP-Bereichskennzeichnung.....	29
Abbildung 17: Hektometertafel.....	31
Abbildung 18: Die schienengebundene Rollpalette ist Bestandteil des Rüstsatzes Bahn	31
Abbildung 19: Abdichten eines Risses im Kessel.....	33
Abbildung 20: Übung am Leckagewagen	33
Abbildung 21: Armaturenwagen.....	34
Abbildung 22: Leckagewagen	34
Abbildung 23: 160 t-Kran.....	35
Abbildung 24: Rettungszug am Standort in Fulda	35
Abbildung 25: Einteilung der Eisenbahnfahrzeuge.....	36
Abbildung 26: Druckgaskesselwagen	37
Abbildung 27: Kesselwagen für flüssige Stoffe.....	37
Abbildung 28: Zwölfstellige Fahrzeugnummer mit Baureihe	38
Abbildung 29: Zwölfstellige Fahrzeugnummer mit Bauartnummer	39
Abbildung 30: Raster Reisezugwagengewicht	39
Abbildung 31: Hinweis auf Handbremse	39
Abbildung 32: Lastgrenzenraster Güterwagen	40
Abbildung 33: Übersicht Güterwagenanschriften	40
Abbildung 34: Anschlagtafel bei Kesselwagen mit Lastgrenzenraster und orangefarbener Kennzeichnung	41
Abbildung 35: Luftleitungen mit Luftabsperrhähnen	42
Abbildung 36: Gekennzeichneter Luftkopf einer Hauptluftbehälterleitung	42
Abbildung 37: Nicht verbundene Zugsammelschiene an einem Reisezugwagen	43
Abbildung 38: Kontrollfenster einer Scheibenbremse (hier angelegt).....	44
Abbildung 39: Feststellbremseinrichtungen auf der Pufferbrücke.....	44
Abbildung 40: Hemmschuhe sind in der Regel in Rangierbahnhöfen verfügbar	45
Abbildung 41: Radvorleger werden auf der Schiene befestigt	45

Abbildung 42: Ansetzpunkt zum Anheben	46
Abbildung 43: Sichern eines angehobenen Fahrzeugs durch Unterbau	46
Abbildung 44: Anheben mittels Büffelheber.....	46
Abbildung 45: Kennzeichnung Notausstiegsfenster	47
Abbildung 46: Notausstiegsfenster lassen sich nach außen wegdrücken	47
Abbildung 47: Südportal des zweiröhrigen Katzenbergtunnels.....	48
Abbildung 48: Befahrbares Gleis	49
Abbildung 49: Schlauchanschlusseinrichtung	50
Abbildung 50: Fluchtwegkennzeichnung unter Notbeleuchtung	50
Abbildung 51: Einsatzkräfte während einer Übung an einem Querschlag, der beide Tunnelröhren verbindet	51
Abbildung 52: Muster-Wagenliste	53
Abbildung 53: Vor- und Nachteile der Informationsgewinnung	53
Abbildung 54: Ausschalten der Bremse.....	56
Abbildung 55: Hinweis an der Rollpalette	56
Abbildung 56: Gefährliche Verwendung einer Rollpalette	57
Abbildung 57: Überleiteinrichtung Löschwasserleitung (Beispiel).....	59
Abbildung 58: Melde- und Kommunikationswege.....	61
Abbildung 59: Absturzgefahr besteht in den Dachbereichen von Eisenbahnfahrzeugen.....	64
Abbildung 60: Sicherung an der geerdeten Oberleitung	64
Abbildung 61: Bestätigungsfax der Notfalleitstelle.....	65
Abbildung 62: Ausschaltung der Oberleitung	66
Abbildung 63: Kurzbedienungsanleitung OLSP.....	68